

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|---------------------------------|--------------|
| Wirtschaftsausschuss | 20.08.2015 |
| Ausschuss Soziales und Senioren | 20.08.2015 |
| Integrationsrat | 24.08.2015 |
| Stadtentwicklungsausschuss | 03.09.2015 |

Zensus 2011 - Erwerbstätigkeit in Köln und im Regionalvergleich

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik legt als Mitteilung einen statistischen Bericht zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Köln und im Regionalvergleich vor. Der Pegel 4/2015 informiert basierend auf den Ergebnissen des Zensus 2011 über die Erwerbsbeteiligung der Kölner Bevölkerung differenziert nach allen Erwerbsformen. Eine solche Analyse ist erstmalig auf Basis der Daten aus dem Zensus 2011 möglich.

Sie betrifft vor allem die Erwerbsformen, die über die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hinausgehen (Selbstständige/-mithelfende Familienangehörige sowie Beamte/Richter). Auch hier können nun Strukturaussagen zu Geschlecht, Nationalität, Migrationshintergrund, Alter sowie zum Bildungs- und beruflichen Qualifikationsstand der Erwerbstätigen mit Wohnort in Köln gemacht werden.

Hierbei wird erkennbar, dass sich die Zahl der Erwerbstätigen mit Wohnort in Köln gegenüber der letzten Volkszählung von 1987 von 404.400 auf 516.200 in 2011 um mehr als ein Viertel (28 Prozent) erhöht hat. Während in diesem Zeitraum die Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 26 Prozent anstieg, hat sich die Zahl der Selbstständigen fast verdoppelt. Die Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter ist dagegen seit 1987 um ein Viertel zurückgegangen.

Im Regionalvergleich mit anderen Städten unterscheiden sich die geschlechts- und altersgruppen-spezifischen Erwerbsquoten insgesamt nur geringfügig.

Hinsichtlich fehlender Bildungs- und Berufsabschlüsse gibt es deutliche Unterschiede zwischen deutschen und ausländischen Kölnerinnen und Kölnern beziehungsweise Personen mit und ohne Migrationshintergrund.

gez. Höing